

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Veranstaltungen und Aufenthalte am Schloss Tempelhof für die Schloss Tempelhof eG und Schloss Tempelhof e.V.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Seminaren, Veranstaltungen und Aufenthalten auf Schloss Tempelhof.

Vertragspartner ist der jeweils in der Ausschreibung oder Buchungsbestätigung genannte Veranstalter. Dies kann insbesondere sein:

- Schloss Tempelhof eG
- Schloss Tempelhof e.V.
- ein externer Veranstalter

Bei Veranstaltungen externer Veranstalter erbringt Schloss Tempelhof eG ausschließlich die jeweils gebuchten Leistungen für Unterkunft, Verpflegung sowie gegebenenfalls die Bereitstellung von Seminarräumen.

Für Inhalte, Durchführung, Qualität und Ablauf der Seminare oder Veranstaltungen externer Veranstalter ist ausschließlich der jeweilige externe Veranstalter verantwortlich.

Eine Haftung von Schloss Tempelhof eG für Seminarinhalte, Aussagen, Methoden oder Entscheidungen externer Veranstalter ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zu einem Seminar oder Aufenthalt erfolgt schriftlich oder über das Online-Buchungssystem.

Der Vertrag kommt erst durch die Buchungsbestätigung des jeweiligen Veranstalters zustande.

Mit der Anmeldung akzeptiert die teilnehmende Person diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3. Leistungsumfang

Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung und Buchungsbestätigung.

Seminarleistungen, Unterkunft und Verpflegung können getrennte Leistungen darstellen.

Programmänderungen aus wichtigem Grund bleiben vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt und dies für die Teilnehmenden zumutbar ist.

Aufenthaltsdauer und gebuchte Leistungen

Gebuchte Unterkunfts-, Verpflegungs- und Seminarleistungen beziehen sich grundsätzlich auf den gesamten in der Buchung bestätigten Veranstaltungszeitraum.

Auch bei verspäteter Anreise, vorzeitiger Abreise oder zeitweiser Nichtinanspruchnahme einzelner Leistungen besteht grundsätzlich kein Anspruch auf anteilige Erstattung.

Gesetzliche Ansprüche sowie individuelle abweichende Vereinbarungen bleiben hiervon unberührt.

4. Rücktritt durch Teilnehmende

Teilnehmende können jederzeit vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurücktreten.

Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung.

Im Falle eines Rücktritts fallen folgende pauschale Ausfallkosten an:

Seminargebühren bei Schloss Tempelhof eG oder Schloss Tempelhof e.V.

- bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 10 %
- 20 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtanreise: 100 %

Unterkunft und Verpflegung

- bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 10 %
- 20 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %
- ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtanreise: 90 %

Die Pauschalen berücksichtigen die typischerweise ersparten Aufwendungen.

Die Benennung einer geeigneten Ersatzperson ist jederzeit möglich.

Teilnehmenden bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

5. Rücktritt oder Absage durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann Seminare oder Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen.

Wichtige Gründe sind insbesondere:

- Erkrankung der Seminarleitung
- zu geringe Teilnehmerzahl
- höhere Gewalt
- behördliche Anordnungen
- unvorhersehbare Umstände außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters

Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall erstattet.

Weitere Ansprüche bestehen nicht, außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.

6. Eigenverantwortung der Teilnehmenden

Die Teilnahme an Seminaren, Gruppenprozessen, Körperarbeit, praktischen Tätigkeiten und sonstigen Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich.

Die angebotenen Seminare und Veranstaltungen stellen keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ersetzen eine solche nicht.

Teilnehmende tragen selbst Verantwortung dafür, körperlich und psychisch ausreichend belastbar zu sein.

Gesundheitliche Einschränkungen oder besondere Bedürfnisse, die für die Durchführung relevant sein können, sollen der Seminarleitung vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt werden.

7. Aufenthalt auf dem Gelände

Alle Gäste und Teilnehmenden verpflichten sich zu einem respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen, Gebäuden, Inventar, Natur und Gemeinschaft.

Den organisatorischen Anweisungen von Mitarbeitenden, Seminarleitungen und Beauftragten des Veranstalters ist Folge zu leisten.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen den Ablauf, die Sicherheit oder das gemeinschaftliche Miteinander kann ein Ausschluss von der Veranstaltung oder vom Aufenthalt erfolgen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Leistungen.

8. Haftung

Der Veranstalter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit bleibt unberührt.

Für persönliche Gegenstände, Wertsachen oder Fahrzeuge wird keine Haftung übernommen, soweit gesetzlich zulässig.

9. Preisänderungen bei Unterkunft und Verpflegung

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung können angepasst werden, wenn zwischen Buchung und Veranstaltungsbeginn außergewöhnliche Veränderungen der zugrunde liegenden Kosten eintreten, insbesondere durch:

- gesetzliche Änderungen der Umsatzsteuer
- erhebliche Energiepreissteigerungen
- außergewöhnliche Preissteigerungen bei Lebensmitteln

Preisänderungen werden den Teilnehmenden unverzüglich mitgeteilt.

Beträgt die Erhöhung mehr als 10 % der ursprünglich gebuchten Kosten für Unterkunft und Verpflegung, können Teilnehmende innerhalb von 7 Tagen nach Mitteilung kostenfrei von diesen Leistungen zurücktreten.

Die Seminargebühr bleibt hiervon unberührt.

10. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet.

Weitere Informationen enthält die Datenschutzerklärung auf der Website.

11. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Es gilt deutsches Recht.

Zwingende gesetzliche Verbraucherschutzvorschriften bleiben unberührt.

Kreßberg, 19.05.2026